

## Vorstandsbericht DPSG Meschede 2017-2018

Zum Georgstag 2018 zählt die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Meschede, 122 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Damit bleiben unsere Mitgliederzahlen weiter konstant. 18 Wölflinge, 18 Jungpfadfinder, 12 Pfadfinder und 20 Rover besuchen regelmäßig ihre wöchentlichen Gruppenstunden. 11 Gruppenleiter stehen für die Begleitung zur Verfügung, sieben weitere Leiter arbeiten zusätzlich in der Leiterrunde mit (Vorstand, Berghausenteam...). Diese gehören zum immer größer werdenden Kontingent der „sonstigen Mitarbeiter“ im Stamm. Den Vorstand bilden bis zu dieser Stammesversammlung Sophia Schröder, Patrick Mansheim und Dirk Lankowski als Kurat.

Wir freuen uns mit Matthias Bornemann, Lena Büngener, Michael Schmidt und Leon Gördes über einige Neuzugänge in der Leiterrunde. Dennoch sind wir dringend auf der Suche nach weiteren Leitern, die in den Gruppenstunden mitarbeiten.

Höhepunkte im letzten Pfadfinderjahr waren aus unserer Sicht das gelungene Stammeslager im Sommer in Schweden und das Pfingstlager in Remblinghausen. Weitere Aktionen wie Weihnachtsmarkt, Friedenslicht, Osterfeuer und Georgstag sorgten für Kontinuität im Jahresprogramm. Unser Stammespaßtag wurde wieder gut angenommen, wie waren in eine Kletterhalle in Dortmund. Das Kartoffelbraten fand nach einer Pause wieder am Haus statt. In diesem Jahr wollen wir dieses zusammen mit den Eversberger Pfadfindern veranstalten, um die Pfadfinder im Stadtgebiet besser zu vernetzen.

Im November haben die Leiter während ihrer Klausurtagung in der Klauser Hütte die kommenden Aktivitäten geplant, Rückschau und Reflexion gehalten. Es ging auch noch einmal um das Osterfeuer und die Frage, wo kann es stattfinden. Da uns die Rover auch signalisiert haben, dass sie sich das große Feuer nicht mehr auf der Hardt vorstellen können, werden wir zukünftig am Haus bleiben. Der gemütliche Rahmen in diesem Jahr, auch die spirituelle Aktion zum Karfreitag, haben uns sehr gefallen. Auch der Besuch durch die Bewohner in der Umgebung vom Pfadfinderhaus scheint mehr zu werden. Den Rovern sei an dieser Stelle noch einmal für ihren Einsatz für das Osterfeuer gedankt.

Allen Leitern haben wir Anfang dieses Jahres mit einer kleinen Dankeschön-Aktion für ihren Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Gemeinsam sind wir von Meschede aus nach Eslohe gewandert und haben die dortige Brauerei besichtigt.

Die finanziellen Themen behandeln wir in unserem Stamm in einem extra Verein, den Georgspfadfinder Meschede e.V., unserem Rechtsträger. Wir können euch aber mitteilen, dass wir im letzten Jahr gut gewirtschaftet haben und daher weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken. Insbesondere haben wir uns über ein hohes Spendenaufkommen gefreut, womit wir den Ausbau im Keller sowie neue Zelte finanzieren konnten. Gleichwohl bedeutet das auch immer einige Anstrengungen, wie Arbeitseinsätze, Aktionen und eine gute ausgebildete Leiterrunde, die von der Stadt Meschede im letzten Jahr großzügig bezuschusst wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Michael „Balu“ Thiele für die Führung unserer Kasse.

Die Entwicklungen rund um unser Haus hier in der Lindenstraßen beurteilen wir auch als sehr positiv. In vielen kleinen und manchmal großen Schritten geht es weiter. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Hausmeister- und Verwalter Thomas Arenhövel, der das Haus hier gut managet, und allen, die sich immer engagieren. Ein besonderer Dank geht auch an Jürgen Funke, der meistens unbemerkt im Hintergrund dafür sorgt, dass alles läuft.

Allen Leiterinnen und Leitern und allen Freunden und Förderern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Engagement in der DPSG Meschede.